

aun schaden ob sich dehain daruff verlüffe gantzlich ussrichten vnd abtragen gar,» *rund, 2,7 cm, dunkelgrau, Siegelfläche fehlt in der Mitte, am Rand beschädigt, abgewetzt, Umschrift: AI — 4. (Ulrich v. Rottenstein) Pergamentstreifen und Siegel fehlen. Rückseite: «No 3 1413» (15. Jahrh.); «ain alter khauffbrieue, so Schellenbergische vormundschaft hie innen benambset, dess Roten halben, den Ringglin gekaft 1413» (17. Jahrh.); «h- vor mittfasten» (17. Jahrh.); «N 2 Ausnanger A.» (17. Jahrh.); «399» (blau, modern).*

*Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 69 (ohne Nennung Eglis von Schellenberg) nach Württembg. Vierteljahreshefte 1898 S. 351.*

- 1 Eglolf IV. von Schellenberg-Seifriedsberg, Sohn Eglolfs III.
- 2 Diessenhofen, Kt. Thurgau.
- 3 Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.
- 4 Burgberg bei Sonthofen B.
- 5 Anna und Elsa, Töchter Heinrichs VI. von Schellenberg-Wagegg.
- 6 Rotis bei Hof, onö. von Leutkirch.
- 7 Rotenstein bei Grönenbach, s. von Memmingen.
- 8 Woringen, s. Memmingen.

329.

1413 Mai 4.<sup>a</sup>

Heinrich Truchsess von Diessenhofen<sup>1</sup> Ritter und Ulrich von Heimenhofen,<sup>2</sup>Vögte und Träger der ehelichen Kinder Heinrichs von Schellenberg<sup>3</sup> selig («hainrichs von Schellenbergs sâligen yetzo elicher kind») erklären, dass sie zu Nutzen dieser Kinder dem Abt Johann von Weingarten Kuntz Rüd, Bürger und gesessen zu Altdorf<sup>4</sup> verkauft haben, nach dem Recht als wie andere des Gotteshauses Eigenleute um 18 Pfund Haller.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Weingarten Leibeigenschaft. — Pergament 13,7 cm lang × 28,0, keine Plica. — Sehr einfache Initiale über zwölf Zeilen. — Siegel: 1. (Heinrich Truchsess) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile von drei Zeilen enthält: «vnd wir der Convent gemeinlich des . . dthus ze wingarten» und «bystum gelegen» sowie*

«bekennen offenlich an disem brieff für vns vnser gotzhus vnd für all vnser nächkom» und «redlich lipting Jn liptings wyse vnd nach liptings reht»; *Siegel fehlt.* — 2. (*Ulrich von Heimenhofen*) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist und Teile zweier Zeilen enthält: «von legow kirchher zû A<sup>v</sup>snang win vnd brot als wir das bissher andern vnsern Conventherren vnd» sowie «11 gevård Das ob»; *Siegel fehlt. Rückseite:* «1413 Schellebergers Manu-missio et Monasterio mancipatur» (16. Jahrh.); «18» (17. Jahrh.).

a *Donstag näch des hailgen Crütz tag als es funden ward.*

1 *Diessenhofen, Kt. Thurgau.*

2 *Heimhofen, Gde. Grünenbach LK Lindau B.*

3 *Heinrich VI. von Schellenberg-Wagegg.*

4 *Altdorf = Weingarten.*

330.

Chur 1413 August 22.

König Sigmund<sup>1</sup> bestätigt dem Ritter Merck von Schellenberg,<sup>2</sup> Tölzer<sup>3</sup> und Merck<sup>4</sup> von Schellenberg genannt von Kisslegg<sup>5</sup> («Merck von Schellemburg Ritter, Tolczer Vnd Merke von Schellemburg genant Von kiseleke») und ihren Erben für treue Dienste alle ihre Briefe die sie von seinen Vorgängern, Römischen Kaisern und Königen über ihre Pfandschaft der Mühlen vor Leutkirch<sup>6</sup> besitzen.

*Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 195 Reichsstadt Leutkirch n. 10. — Pergament 22,3 cm lang × 40,7, Plica 8,2 cm. — Initiale über vier Zeilen. — Auf der Plica: Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen. — Pergamentstreifen hängt, Siegel abgerissen liegt bei, rund, 11,6 cm, gelb, am untern Rand stark beschädigt, thronender, gekrönter Herrscher mit Zepter und Reichsapfel li. und re. je zwei Spitzovalschilde, li. Doppelkreuz Ungarns und vier Wellen, re. steigendes Tier unten, oben Adler, zwei kleine Schilde darunter. Umschrift (Fraktur): + Sig. smundus dei gra Romanorum R. ipp. marchio beed de hohen ... — Rückseite: «No. 6 König Sigmundts Confirmation gegen denen von Schellenberg vmb die Mülinen vor Leutkirch de dato Dienstag vor Bartholomei Anno 1413» (17. Jahrh.); «10» (blau, modern).*